Presseinformation

# Koenig & Bauer in 2022 mit gesteigerter Profitabilität auf Basis vorläufiger Geschäftszahlen

* Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 22 Mio. €
* EBIT-Marge von rund 2%
* Starkes zweites Halbjahr, getrieben durch P24x und effizienteren Umgang mit Lieferketten- und Kapazitätsherausforderungen
* Konzernumsatz mit 1.186 Mio. € am oberen Rand der prognostizierten Bandbreite von 1.160 - 1.190 Mio. €
* Prognose für 2023: Umsatz von 1,3 Mrd. € bei EBIT-Marge von ca. 3%
* Auftragseingang bei 1,3 Mrd. €, Auftragsbestand deutlich auf 950 Mio. € gestiegen

Würzburg, 23.02.2023
Die Koenig & Bauer AG, Würzburg („Koenig & Bauer“, WKN: 719 350 / ISIN: DE0007193500) gibt auf der Grundlage von vorläufigen und noch nicht testierten Geschäftszahlen bekannt, beim vorläufigen Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für 2022 die eigene Prognose sowie die Markterwartungen übertroffen zu haben.

Trotz eines herausfordernden Umfelds aus Lieferengpässen und damit einhergehenden Material- und Energiekostenteuerungen, die nur teilweise an Kunden weitergegeben werden konnten, übertraf das EBIT mit 22 Mio. € die eigene Prognose von 15 - 20 Mio. €. Hinzu kam die beschleunigte Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms P24x. Der Konzernumsatz lag mit 1.186 Mio. € am oberen Rand der vorhergesagten Bandbreite von 1.160 - 1.190 Mio. €. Die operative EBIT-Marge betrug demzufolge 2%. Im Vorjahr belief sich der Umsatz auf 1.115,8 Mio. € und das EBIT - positiv beeinflusst durch Anpassung der Restrukturierungsrückstellungen für P24x in Höhe von rund 23 Mio. € - auf 28,5 Mio. €.

Vorstandssprecher Dr. Andreas Pleßke kommentiert: “Insbesondere ab dem dritten Quartal zeigte sich, dass wir uns strategisch richtig und sehr rasch auf das veränderte Marktumfeld eingestellt haben. Zudem haben wir unser ohnehin erfolgreiches Effizienzsteigerungsprogramm P24x nochmals intensiviert.”

Der teilweise massive Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise führte auch in 2022 zu höheren Materialkosten, die durch Preiserhöhungen nicht in vollem Umfang und bislang nur zeitverzögert weitergegeben werden konnten.

Koenig & Bauer zeigte insbesondere im vierten Quartal des Jahres 2022 mit einem Umsatz von 380 Mio. € (Vj: 328,4 Mio. €) und einem EBIT von 25 Mio. € (Vj: 11,8 Mio. €) eine signifikante Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Segmente: Digital & Webfed mit deutlicher Ergebnisverbesserung

Das Segment Digital & Webfed reduzierte seinen negativen Ergebnisbeitrag in 2022 deutlich. So wurde bei einem Umsatz von 140 Mio. € (Vj: 121,4 Mio. €) ein EBIT von -19 Mio. € erwirtschaftet. In 2021 lag das EBIT noch bei -38,5 Mio. € und wurde durch die Anpassung der Restrukturierungsrückstellung für P24x mit rund 6 Mio. € negativ beeinflusst. Damit hat das Segment mit seinen zukunftsträchtigen Geschäftsbereichen im industriellen Digitaldruck, im vielseitigen Wellpappenbereich sowie im wachsenden Markt der flexiblen Verpackung eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt. Im Segment Sheetfed konnte der Umsatz von 642,4 Mio. € auf 672 Mio. € gesteigert werden. Das Segment-EBIT betrug 19 Mio. € (Vj: 24,0 Mio. €) und ist damit weiterhin auf profitablem Wachstumskurs. Im Vorjahreszeitraum wurde das EBIT durch Anpassung von Restrukturierungsrückstellungen für P24x mit rund 9 Mio. € positiv beeinflusst. Das Segment Special setzte in 2022 417 Mio. € um (Vj: 390,2 Mio. €) und erzielte ein EBIT von 23 Mio. € (Vj: 34,9 Mio. €). In diesem Segment wurde das EBIT im Vorjahreszeitraum um rund 18 Mio. € positiv durch Anpassung von Restrukturierungsrückstellungen für P24x beeinflusst.

CFO Dr. Stephen M. Kimmich kommentiert: “Die Erfolge insbesondere in den letzten beiden Quartalen des Jahres 2022 bestätigen unseren strategischen Ansatz. Daher sehen wir uns für 2023 sowie darüber hinaus sehr gut und effizient aufgestellt und gehen damit einen größeren Schritt in Richtung unserer Mittelfristziele.”

Der Auftragseingang zu Ende 2022 betrug 1,3 Mrd. € (Vj: 1,29 Mrd. €) und lag damit auf dem erwarteten Niveau. Die Book-to-bill-Ratio im vierten Quartal von 0,8 war ebenfalls im Bereich der eigenen Planungen. Der Auftragsbestand erreichte zum Jahresende 2022 einen Wert von 950 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 807 Mio. €.

**Prognose für 2023: EBIT-Marge von rund 3% bei deutlich gestiegenem Umsatz**
Für das laufende Geschäftsjahr 2023 plant der Vorstand von Koenig & Bauer mit einem Umsatz von 1,3 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von rund 3%. Das Unternehmen wird den geprüften Jahresabschluss und den Geschäftsbericht für 2022 am 29. März 2023 veröffentlichen und die in 2020 ausgegebenen Mittelfristziele auch um die Inflationseffekte anpassen. An diesem Tag wird Koenig & Bauer eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) für Analysten und Investoren durchführen. Die Telefonkonferenz wird später auf der Webseite abrufbar sein.

###

#### Ansprechpartner für Presse

Koenig & Bauer
Lena Landenberger
+49 931 909-4085
lena.landenberger@koenig-bauer.com

#### Über Koenig & Bauer

Koenig & Bauer mit Sitz in Würzburg (Deutschland) ist ein weltweit tätiger Druckmaschinenhersteller. Das Unternehmen produziert Maschinen und Software-Lösungen für den gesamten Prozess von Druck und Weiterverarbeitung, schwerpunktmäßig im Bereich der Verpackungen. Anlagen von Koenig & Bauer können nahezu alle Substrate bedrucken – das Portfolio reicht von Banknoten über Karton-, Wellpappe-, Folien-, Blech- und Glasverpackungen bis hin zum Bücher-, Display-, Kennzeichnungs-, Dekor-, Magazin-, Werbe- und Zeitungsdruck. Mit einer über 200-jährigen Geschichte ist Koenig & Bauer der älteste Druckmaschinenhersteller der Welt und beherrscht heute fast alle Druckverfahren. Im gesamten Konzern arbeiten rund 5.400 Menschen. Koenig & Bauer produziert an zehn Standorten in Europa und unterhält ein weltweites Vertriebs- und Servicenetzwerk. Der Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2021 lag bei 1,116 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)